

NEWSLETTER



LTSER-Forschungsplattform *Tyrolean Alps* Juni 2019

Liebe Interessierte der Forschungsplattform Tyrolean Alps (TA),

Dies ist ein ereignisreiches Jahr für die Forschungsplattform, deshalb haben wir uns dazu entschlossen, unseren ersten Newsletter in veränderter Personalbesetzung auszusenden.

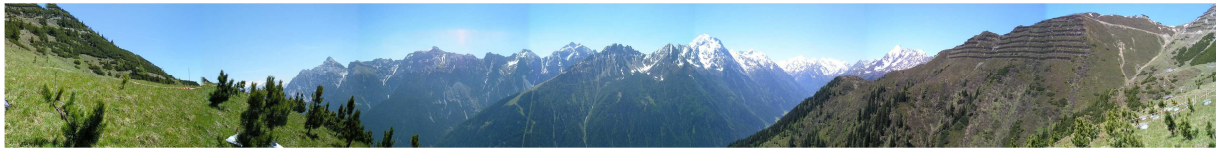
In diesem Newsletter findet ihr einen Überblick über die Details zum Personalwechsel sowie einen Ausblick, was uns und die Forschungsplattform dieses Jahr noch erwartet.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Tappeiner und Sophie Riccabona

für die Plattform Tyrolean Alps





Was war los?

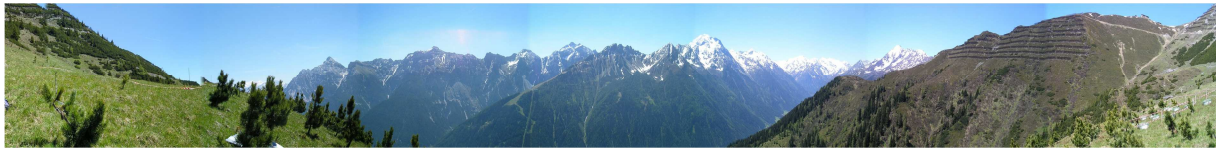


... bei LTER-Austria?

Am 20. März wurde das **Preparatory Project Proposal für die eLTER ESFRI Infrastruktur** eingereicht. Das auf fünf Jahre ausgelegte Projekt dient der Detailplanung der eLTER RI (technisch-finanziell-rechtlich). Die Planung erfolgt in permanenter Konsultation mit den teilnehmenden Ländern und den Betreibern der eLTER Standorte. Das betrifft die Bedarfe der Teilnehmer (Central Services) sowie die Zusammensetzung des Standorts-Netzwerkes in den Ländern; also von der Auswahl der Standorte über die Abstimmungen/Anpassungen bis zu den Formalitäten (Verwaltungsstruktur analog zu einem Unternehmen). Für diesen Antrag haben 19 österreichische Institutionen das Memorandum of Understanding zum Science Case (Bedeutung von LTER) unterzeichnet, 13 Institutionen haben eine Expression of financial Commitment abgegeben, und die beiden Ministerien (BMNT und BMBWF) haben einen Letter of Support unterzeichnet.

Am gleichen Tag wurde das **INFRAIA Nachfolgeprojekt** für Advanced Communities zum auslaufenden eLTER H2020 Starting Communities Projekt beantragt: „eLTER PLUS“.

Ende Mai wurde der **Endbericht für 2016 – 2018** an die ÖAW abgeliefert und gleichzeitig ein **Antrag auf Förderung für 2019 – 2021** eingereicht.



... bei der Plattform Tyrolean Alps?

Jahrestagung im Februar 2019: Jahresrückblick der Standorte und der Plattform selbst, Diskussion zu Potential und Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Forschungsplattform mit Informationen zu den heuer stattfindenden größeren Aktionen „Standortbeschilderung“ und „Cammini“.

Personalwechsel: Ein weinendes und ein lachendes Auge bei der LTSER Plattform „Tyrolean Alps“:

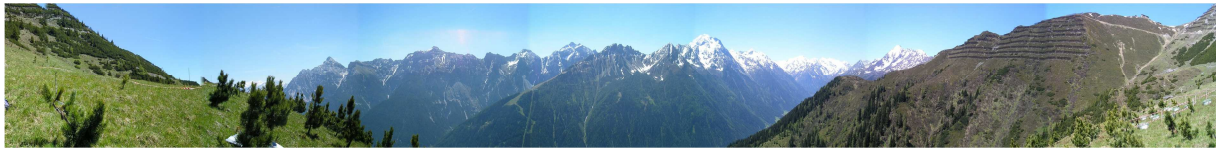
1) Sarah Kerle, die uns fast seit Beginn bei TA so tatkräftig und verlässlich unterstützt hat, schlägt eine neue berufliche Richtung ein und beendet ihre Tätigkeit für die LTSER-Plattform. Liebe Sarah, ganz herzlichen Dank für die langjährige gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!! Und alles Gute und viel Erfolg für Deine neue Herausforderung bei INATURA in Vorarlberg.

2) Erfreulicherweise haben wir bereits eine kompetente Nachfolgerin gefunden: Sophie Riccabona, die seit März diesen Jahres Sarahs Aufgabe bei den TA übernommen hat. Herzlich willkommen!

Sophie ist Zoologin und bringt Arbeitserfahrung in verschiedenen Bereichen mit. So ist sie einerseits in der Umweltbildung und in Zusammenhang mit ihrer Fledermaus-Expertise in der Öffentlichkeitsarbeit tätig, andererseits hat sie auch ein Verwaltungspraktikum bei der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol absolviert und war zuletzt in einem Ingenieurbüro als Biologin tätig.

Sophie übernimmt alle Aufgaben von Sarah und ist mit Ulrike Tappeiner neue Ansprechpartnerin für die LTSER Plattform „Tyrolean Alps“. Wir haben beschlossen, in Zukunft die E-Mail-Kommunikation über/mit Sophie ausschließlich über unsere offizielle LTSER Plattform „Tyrolean Alps“ ltser-tyroleanalps@uibk.ac.at laufen zu lassen.

Einheitliche Beschilderung aller Standorte: Die Organisation der Beschilderung der einzelnen LTSER-Standorte ist in vollem Gange. Vorschläge aller Site-KoordinatorInnen wurden eingeholt und werden nun in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur umgesetzt. Wir halten euch weiter auf dem Laufenden und setzen uns bei Fragen mit euch in Verbindung.



Last but not least...

Wie immer möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen bei sämtlichen Publikationen unserer Standorte die Forschungsplattform zu erwähnen (evtl. bei Acknowledgement):

"The LTSER platform Tyrolean Alps belongs to the national and international long term ecological research network (LTER-Austria, LTER Europe and ILTER)."

4

Ausblick/ Up-coming Events

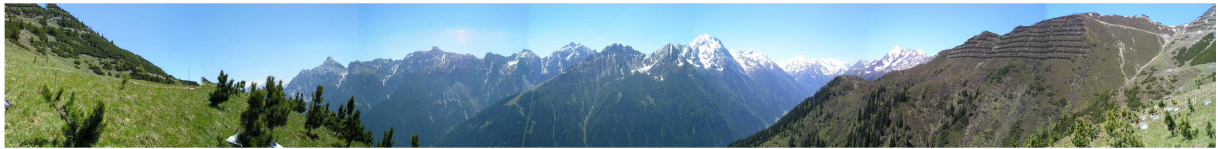
Cammino LTER 23.-27.09.2019 - Save the Date: Wie manche von euch vielleicht schon mitbekommen haben, gibt es heuer zum ersten Mal einen grenzüberschreitenden *Cammino* LTER von Österreich nach Italien.

Cammino, das italienische Wort für Wanderung, steht für Weitwanderungen, bzw. Rad oder Kanufahrten, welche verschiedene LTER-Standorte verbinden und gleichzeitig der informalen Wissenschaftskommunikation dienen sollen. Dabei sollen als übergeordnetes Ziel die Aktivitäten des Netzwerks einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Während eines Zeitraums von mehreren Tagen begegnen dabei Forscher und Forscherinnen des LTER Netzwerks den Gegebenheiten der verschiedenen durchquerten Regionen und stehen dabei in einem ständigen gegenseitigen Wissensaustausch mit Schulen, Organisationen und Bürgern vor Ort.

Ein weiteres Ziel der *Cammini* ist es, den Wert und Nutzen des Netzwerks zu verbreiten und die Ansätze und Ergebnisse der sozio-ökologischen Forschung, zu welcher es sich verpflichtet, bekannt zu machen. Zukünftige Synergien zwischen allen an den LTER Standorten beteiligten Menschen, ob Einwohner, Studierende oder Arbeitende, sollen dadurch besser nutzbar werden.

Wir möchten euch schon heute dazu einladen, daran teilzunehmen und gemeinsam mit uns zu wandern.



Eckpunkte:

Wann? 23.-27.09.2019

Wo? Start: Obergurgl (LTER Austria)

Ende: Matsch (LTER Italia)

Besuchte Standorte dazwischen: Rofental (LTER Austria), Saldurseen

Länge? 42 km

Höhenmeter ca. 3000 Hm aufwärts (ca. 1000 Hm / Tag)

gesamt? Ca. 2900 Hm abwärts

Für diejenigen, die nicht den gesamten *Cammino* mitgehen können oder wollen gibt es natürlich auch die Möglichkeit, nur einen Teil des *Cammino* mitzugehen bzw. an einer der vielen geplanten Aktionen mitzuwirken.

In den nächsten Wochen werden detailliertere Informationen folgen sowie der Aufruf zu einer verbindlichen Anmeldung ausgeschickt.